

„Gebührend“ nicht zuletzt deswegen, weil neben dem eigentlichen Festakt zeitgleich noch eine weitere Veranstaltung stattfindet. So hat der Verband mit aktuell etwa 130 zählenden Mitgliedern den Zuschlag für die Ausrichtung der NRW-Landeskonferenz der Wirtschafts-junioren erhalten.

Das bedeutet: In der Zeit vom 28. bis 30. Mai 2010 werden über 500 junge

Unternehmer und Führungskräfte aus ganz Deutschland den Weg nach Siegen finden, um sich auszutauschen, neue Impulse zu sammeln oder einfach nur Spaß zu haben. „Wir freuen uns natürlich riesig, dass wir nach einer langen Bewerbungsphase den Zuschlag für die Ausrichtung erhalten ha-

## LaKo-Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

ben. Die jährliche Landeskonferenz gehört zu den Highlights des NRW-Verbandes“, so Stephan Jäger, der die Wirtschafts-junioren Südwestfalen von Seiten der IHK Siegen betreut. Damit die Landeskonferenz, die bereits zum zweiten Mal von den WJSW

ausgerichtet wird, auch diesmal wieder ein Erfolg wird, laufen die Vorbereitungen schon jetzt auf Hochtouren. „Wir werden den Teilnehmern ein breites Kultur-, Weiterbildungs- und Eventprogramm bieten. Darunter beispielsweise Fachvorträge, Stadtführungen, Betriebsbesichtigungen oder sportliche Aktionen - etwa im Hochseilgarten, beim Segeln, Motorrad- oder Autotraining. Dazu gibt es interessante

Abendveranstaltungen“, so Wirtschafts-junioren-Vorsitzender Arno Dienenthal von der Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH in Siegen. Höhepunkte sind hier die „Welcome-Party“ und der Gala-Abend. Die Ausrichtung der Landeskonferenz sei eine erstklassige Gelegenheit, den Bezirk Siegen-Wittgenstein/Olpe als wirtschaftlich dynamische und sympathische Region in Südwestfalen einem ausgesuchten Kreis von Fach- und Führungskräften sowie hochrangigen Vertretern aus Politik und Gesellschaft aus NRW zu präsentieren. „Durch die LaKo sollen die Besucher Menschen und Landschaft in Siegen und Umgebung kennen und schätzen lernen. Dabei setzen wir auf eine breite Unterstützung aus der Region“, so Daniel Utsch von der ABX Logistics Air &

# Plattform für den Nachwuchs

WIRTSCHAFTSJUNIOREN SÜDWESTFALEN

Vorsitzender Arno Dienenthal gerät ins Schwärmen, wenn er über das Programm zum 60-jährigen Bestehen nachdenkt. Gleichzeitig weiß er, wie viel Arbeit in Sachen Organisation noch auf ihn und sein Team wartet. Schließlich dauert es nicht mehr allzu lange, bis die Wirtschafts-junioren Südwestfalen (WJSW) ihren runden Geburtstag gebührend feiern werden.



Sea (Deutschland) GmbH in Freudenberg, seines Zeichens Konferenzdirektor der Landeskongress (2010).

Genau ein Jahr im Vorfeld kann schon jetzt ein erstes positives Zwischenresümee gezogen werden: Siegens Bürgermeister Stefan Mues warb persönlich auf der Bundeskongress der Wirtschaftsjunioren im September vergangenen Jahres in Berlin für die Veranstaltung und sagte weitere Unterstützung zu. Als Hauptsponsor konnten die Wirtschaftsjunioren die Sparkasse Siegen gewinnen. Namhafte Unterstützer sind bisher auch die Firma Dr. Merten & Steinke Information Management GmbH, die Unternehmensberatung Siegen-Wittgenstein sowie die IHK Siegen. Weitere Sponsoren seien

natürlich herzlich willkommen, so Daniel Utsch. Hauptausgangsstätte für die Landeskongress wird die Siegerlandhalle sein. Im neuen Gewand trage sie entscheidend dazu bei, dem Event auch atmosphärisch ein besonderes Flair zu verleihen, so Arno Dienenthal. Auch das Siegel Carré, das Apollo-Theater und die Uni Siegen sind als weitere Veranstaltungsorte fest eingeplant. Übrigens sind die Wirtschaftsjunioren Südwestfalen ein Zusammenschluss junger Selbstständiger und Führungskräfte bis zu einem Alter von 40 Jahren aus der Region Siegen-Wittgenstein und Olpe. Sie bieten den Mitgliedern Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch sowie zur eigenen beruf-

lichen Weiterbildung und arbeiten auch aktiv an der Verbesserung der jeweiligen regionalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Auf Bundesebene sind die Mitglieder als Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) zusammengefasst. In dieser größten unternehmerischen Nachwuchsorganisation in Deutschland sind über 10.000 Mitglieder organisiert. Im Industrie- und

## Zusammenschluss junger Führungskräfte

Handelsclub Südwestfalen (IHC) sind in verantwortlicher Stelle aktive Unternehmer und Führungskräfte aus Dienstleistung, Handel und Industrie sowie aus der Wissenschaft und Kultur aus der Region vertreten, die das 40. Lebensjahr vollendet haben. Hier vor Ort arbeiten die Wirtschaftsjunioren



Südwestfalen in vier verschiedenen Arbeitskreisen und bedienen damit verschiedene Bereiche. Im Arbeitskreis „Voneinander lernen“ werden beispielsweise sowohl Referate, Vorträge und Seminare zu Management-Themen angeboten, als auch ein regelmäßig stattfindender Stammtisch, an dem über Erfolge und Misserfolge gesprochen wird. Der Arbeitskreis „Existenzgründung“ bietet die Möglichkeit für potenzielle Existenzgründer, am Wissen von anderen jungen Unternehmern teilzuhaben – und gleich die Praxis probeweise kennen zu lernen. In einem Unternehmerplanspiel können Interessierte spielerisch die Gründungsphase eines Betriebes durchlaufen. Dabei müssen sie ihren Business-Plan mit

## Die Praxis probeweise kennenlernen

der Bank durchsprechen, Treffen beim Wirtschaftsberater wahrnehmen oder auch Termine beim Notar fixieren – eben alles was auch im realen Unternehmerleben auf die Existenzgründer zukommt. Der Arbeitskreis „Schule, Bildung und Beruf“, so Stephan Jäger, setze noch früher an. Hauptziel sei es, das Thema „Wirtschaft“ fest in Schulen der Region zu verankern. In diesem Rahmen sind die Wirtschaftsunioren schon seit vielen Jahren Partner der IHK Siegen bei der Organisation der „Berufsmesse“ in Olpe. Wichtige Aktionen sind zudem Bewerbungstrainings sowie die prämierten Schülerprojekte „Hey Boss, hier bin ich!“ und „Move it!“ Im Arbeitskreis „Regionales“ greifen Führungskräfte und Jungunterneh-

mer schließlich – zum Beispiel in Form von Fachvorträgen – Diskussionsstoff für die heimische Region auf. Obwohl die Wirtschaftsunioren Südwestfalen aktuell keine Nachwuchssorgen plagen, sind neue Mitglieder stets willkommen. „Unser Verband lebt vom Mitmachen, von Mitgliedern, die sich für unsere Region und die Menschen, die dort leben, interessieren. Wir möchten dazu einladen, aktiv an unserer Zukunft mitzugestalten, anstatt ‚kollektiv zu jammern‘. Deshalb bieten wir eine Plattform, wo junge Unternehmer und Führungskräfte Erfahrungen austauschen können“, so Arno Dienenthal. Aktives Mitglied bei den WJSW könne im Prinzip jeder werden, der selbstständig ist oder in einer Führungsposition arbeitet und unter 40 Jahren alt ist.

gh

### Juniorenkreis im Siegerland

## Blick in die Vergangenheit

Vater der heutigen Organisation, die 2010 ihr 60-jähriges Bestehen feiert, war Dr. Hans-Otto Schwarz, damaliger Geschäftsführer des Verbandes der Siegerländer Metallindustriellen.

Er regte 1949 die Gründung eines „Juniorenkreises im Siegerland“ an. Damit wollte er der jungen sozialen Marktwirtschaft einen Weg ebnen. Die Organisation

fand schnell aus den Kinderschuhen heraus. In den 50er Jahren waren es im Siegerland ständig zwischen 70 und 100 Personen, im kleineren Kreis Olpe 30 bis 40 Personen.

Die stolze Mitgliederzahl von 150 war 1961 erreicht. 1973 wurde aus dem „Juniorenkreis“ schließlich der „Juniorenkreis der Siegerländer Wirtschaft“. Drei Jahre später

schloss man sich dem bundesweiten Juniorenkreis der deutschen Wirtschaft an.

All die Jahre waren die Mitglieder nie so recht glücklich mit dem Titel ihrer Organisation, wie es mehrfache Umbenennungen zeigen, bis 1981 schließlich der Name „Wirtschaftsjunioren Südwestfalen“ auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung geboren war.



Die Wirtschaftsunioren sind ein Zusammenschluss junger Selbstständiger und Führungskräfte bis zu einem Alter von 40 Jahren. Ihr Vorsitzender ist Arno Dienenthal von der Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH.



„Durch die LaKo sollen die Besucher Menschen und Landschaft in Siegen und Umgebung kennen und schätzen lernen“, so Daniel Utsch, seines Zeichens Konferenzdirektor der Landeskonferenz 2010.